

Mandern, Rhoden

Lazarus¹ Katzenstein²

geb. 4.3.1806 in Mandern
gest. 20.5. 1884 in Rhoden

Eltern:

Joel Katzenstein und
Zerle, geb. Katz

Ehefrau:

Lea, geb. Herz (1809-78)
Eheschließung: 1835

Kinder:

Joel (1836-?)
Heinemann (1839-?)
Hannchen (1846-?)

Beruf:

Handelsmann

Er stirbt vier Monate nach seinem erst 44jährigen Sohn Heinemann.



Der Grabstein auf dem Friedhof in Rhoden³

¹ Auf seinem Grabstein wird er als Elieser Hakohen bezeichnet. Juden hatten bzw. haben in der Regel neben ihrem bürgerlichen auch einen religiösen Vornamen. Auf dem Grabstein seiner Ehefrau wird er übrigens nicht als Elieser Hakohen sondern als Laser Katzenstein bezeichnet. Eine lautliche Ähnlichkeit aller drei Vornamen ist erkennbar. „Hakohen“ ist kein Nachname im üblichen Sinne, sondern bezeichnet die Nachkommenschaft des Aaron, Bruder des Moses, der mit all seinen Nachfahren von Gott mit der Priesterschaft über das Volk Israel beauftragt wurde. Männliche Juden mit dem Familiennamen Katzenstein sehen sich zu den Nachkommen des Aaron gehörig.

² Quelle: Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Hrsg.: Waldeckischer Geschichtsverein e.V. Arolsen, Korbach 2009, S. 478

³ Friele, Heinrich und Heinemann, Karl: Der jüdische Friedhof Rhoden. Eine Dokumentation, Korbach 2010, S. 60f.; die folgende Übersetzung fertigte Ada Herlinger. Die Grabsteine der Eheleute Lazarus und Lea Katzenstein sind ähnlich gestaltet: unten ein Sockel, dann der beschriftete Bereich mit hebräischer Inschrift auf Vorder- und

Mandern, Rhoden

Hier liegt begraben / ein rechtschaffener und aufrechter Mann, / der
auf den Wegen des Herrn wandelte; / und sein Leben war angenehm
und lang an Jahren. / Als er zu seinem Volk geholt wurde. / Es ist
Herr Eliezer, Sohn des Joel Hakohen. / Gestorben am [...] den 25. Ijar
und beerdigt am Donnerstag, den 26. Ijar / im Jahre /
fünftausendsechshundertvierundvierzig nach der Weltschöpfung. /
Möge seine Seele eingebunden sein im Bündel des Lebens / und
möge sie wieder erweckt werden im Garten Eden / Amen Sela
*Anmerkung: Auch hier sind Sterbejahr sowie der Segensspruch an Ende
ohne Kürzel, voll ausgeschrieben.*

deutscher Inschrift auf der Rückseite; oben mittig ein spitzer Himmel mit Viertelbögen auf beiden Seiten. Nur bei Ehefrau Lea ist sowohl im Mittel-Dreieck wie auch auf den Viertelbögen das Lebensbaum-Motiv eingraviert. Vergleichbar ist auch die deutsche Inschrift.